



## **LIEBE FREUNDE UND UNTERSTÜTZER!**

Dank Ihrer Hilfe konnten wir 2016 wieder so viel auf Sansibar bewegen und sind – wie üblich – mit vielen neuen Ideen, Projekten und Herausforderungen ins neue Jahr gestartet.

### **2017 steht unter dem Motto "Unterstützung von Frauen in schwierigen Lebenslagen!"**

Bei einem unserer letzten Besuche auf Sansibar hatten wir unter anderem die einzige Einrichtung vor Ort besucht, in dem Frauen mit Suchtproblemen Unterschlupf und Hilfe finden. Leider fehlt es auch hier am Nötigsten, auch was Beschäftigungsmöglichkeiten der Frauen nach der Entgiftung und zwischen den Therapieeinheiten betrifft. Eins unserer Projekte 2017 wird daher sein, einen Raum in dem Haus zum Werkraum mit Nähmaschinen und entsprechendem Material auszustatten. (Bild 3 im Anhang)

### **Taka Taka: Gegen Müll und für Gesundheit, Lebensqualität und Nachhaltigkeit**

Eine andere Aufgabe 2017 wird die Fortführung und Ausweitung unseres Umweltprojekts sein. Mangelnde Möglichkeiten und Bewusstsein zur Müllentsorgung sind ein großes Problem – mit weitreichenden gesundheitlichen Konsequenzen. Ganz zu schweigen von der Lebensqualität und Nachhaltigkeit. Im Dezember hatten wir bereits mit der Stonetown Community Police in den Bezirken Malindi und Kokoni Container aufgestellt und beschriftet. Weitere sollen folgen. Außerdem möchten wir die Bewohner für das Thema Entsorgung und die neuen Mülltonnen mit Informationsmaterial und -veranstaltungen sensibilisieren. Darüber hinaus ist mit Jugendlichen vor Ort eine Taka Taka Party in Malindi und Rahaleo geplant (Taka Taka bedeutet in Swahili ‚Müll‘), bei der gemeinsam in den Distrikten Müll von der Straße gesammelt werden soll. Anschließend wird das Ergebnis und die getane Arbeit gemeinsam gefeiert. (Bilder 1+2 im Anhang)

**Unsere Herzensprojekte konnten fortgeführt werden**

- 2016 konnten alle unsere Dauerprojekte weiter am Laufen gehalten werden. So etwa die Zahncamps, die wir mit ZOP (Zanzibar Outreach Programm) durchführen und mit denen wir jährlich rund 2500 Patienten erreichen. In Unguja, Pemba, Tumbatu und Uzi wurden solche Camps organisiert, an Orten, an denen Menschen ansonsten keinen Zugang zu irgendeiner medizinischen Versorgung haben. Neben Zahnbehandlungen gab es Unterweisungen in Zahnhygiene.
- Nach wie vor unterstützen wir Studenten bei der Ausbildung. So hat unter anderem Mayasa Khamis im Januar die einjährige Ausbildung zur Schneiderin begonnen. Unsere beiden Studenten Abdul und Maidat stehen kurz vor dem Examen. Alle anderen haben bereits Arbeit gefunden und gestalten souverän ihr Leben. Das freut uns unglaublich! (Bild 4 im Anhang)
- Auch die Ujamaa Soccer Kids Academy wird weiterhin mit Trainingsequipment aber auch durch Gesundheits-Workshops und -Aufklärung unterstützt. (Bilder 5+6 im Anhang)

Wer noch mehr über aktuelle Projekte und von uns unterstützte und umgesetzte Maßnahmen erfahren will, findet auf unserer **Facebook-Seite** ständig neue Informationen und viele visuelle Eindrücke und Impressionen unserer Arbeit hier und dort.

Wir freuen uns, wenn Sie uns folgen.

**Ihre Hilfe: Jeder gespendete Euro landet zu 100% im Projekt**

Trotz Ihrer großzügigen Unterstützungen müssen wir nach wie vor jeden Cent umdrehen. Sansibar ist eine der ärmsten Regionen der Welt und unsere Eindrücke decken sich so gar nicht mit den Hochglanzbildern der touristischen Seite der Insel. Dankbar sind wir daher für die finanzielle Mittel, die wir auch durch einige Spendenevents erzielen konnten, so war die Organisation bei der Verleihung des Rosa Detlefs 2016 dabei und bekam fast 900 Euro an Spenden; Renate Conrad hat wie schon in den Jahren zuvor einen Adventsbasar in der Tübinger Augenklinik organisiert und durch unsere Teilnahme am Entenrennen in Tübingen durften wir auch einen großen Scheck über 2000 Euro entgegen nehmen.

Wie in jedem Jahr waren wir im Februar beim Stiftungstreffen bei der Georg-Kraus-Stiftung in Hagen dabei, haben unsere Projektneuigkeiten vorgestellt sowie neue Projekte

und Fördergelder besprochen. Es war wie immer eine tolle Atmosphäre. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Georg-Kraus-Stiftung für die nunmehr mehrjährige Unterstützung. Ohne diese Hilfe hätten wir manches Projekt in Sansibar nicht weiter entwickeln können.

**Last but not least:**

Die Jahreshauptversammlung fand am 24. März 2017 in Tübingen statt und wir freuen uns sehr, dass der alte Vorstand wiedergewählt wurde. Antje Fleischer wurde als 1. Vorsitzende und Mario Müller als 2. Vorsitzender und Schatzmeister in ihren Ämtern bestätigt. Die Kassenprüfung wird erneut Jana Balster übernehmen. Ganz, ganz herzlichen Dank dafür.

Unsere nächste Reise nach Sansibar findet im Mai statt. Von dort werden wir sicherlich wieder viele Eindrücke, Erlebnisse und Geschichten mitbringen.

**ASANTE SANA!****HERZLICHE GRÜßE VON IHREM GOZA-TEAM**

-----  
**P.S.** Gerne dürfen Sie den Newsletter an Verwandte, Freunde, Bekannte, Kollegen, Interessierte weiterleiten, um unsere Arbeit auf Sansibar noch sichtbarer und transparenter zu machen. Möchten Sie den Newsletter *nicht* mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwortmail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.

Nach wie vor gibt es zwei Möglichkeiten unsere Projekte auf Sansibar finanziell zu unterstützen:

- Online über [Betterplace](#)
- Überweisung auf unser Spendenkonto:  
GOZA e.V.  
IBAN: DE 0964 1500 2000 0333 3774  
BIC: SOLADES1TUB

GO FOR ZANZIBAR e.V. (NGO)

Heerweg 1

D - 72070 Tübingen

[help@goforanzibar.org](mailto:help@goforanzibar.org)

[www.goforanzibar.org](http://www.goforanzibar.org)



1



2



3



4



5



6

